

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates Unterbreizbach - öffentlicher Teil

Tag: Dienstag, 27. November 2007

Beginn: 19.32 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude Pferdsdorf

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Bestätigung, der Tagesordnung, Änderungsanträge
3. Bestätigung der Sitzungsniederschriften vom 14.8.2007 und 4.10.2007
4. Informationen durch den Bürgermeister/die Ortsbürgermeister
5. Anfragen der Gemeinderatsmitglieder an den Bürgermeister und die Ortsbürgermeister
6. Beschlussvorlagen – öffentlicher Teil
 - 6.1. Beschluss Nr. 11/2007/01
 - Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung am 5.12.2007 zum Beschluss Nr. V-09/2007 (Haushaltssatzung 2008 und Wirtschaftsplan 2008)
 - 6.2. Beschluss Nr. 11/2007/02
 - Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung am 5.12.2007 zum Beschluss Nr. V-10/2007 (Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast vom 6.12.2005)
 - 6.3. Beschluss Nr. 11/2007/03
 - 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2007
 - 6.4. Beschluss Nr. 11/2007/04
 - Anmeldung Städtebauförderungsmaßnahmen 2008 und 2009 für Unterbreizbach
 - 6.5. Beschluss Nr. 11/2007/05
 - Anmeldung Dorferneuerungsmaßnahmen 2008 und 2009 für OT Pferdsdorf
 - 6.6. Beschluss Nr. 11/2007/06
 - Anmeldung Dorferneuerungsmaßnahmen 2008 und 2009 für OT Sünna
 - 6.7. Beschluss Nr. 11/2007/07
 - Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der „Thomas-Müntzer-Straße“ und die Sanierung des Dorfbaches
 - 6.8. Beschluss Nr. 11/2007/08
 - Änderungssatzung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Unterbreizbach
 - 6.9. Beschluss Nr. 11/2007/09
 - Antrag der Fraktion Die Linke –Aufforderung zur Kündigung des Staatsvertrages durch die Thüringer Landesregierung
7. Bürgerfragestunde
8. nicht öffentlicher Teil
 - 8.1. Beschlussvorlagen – nicht öffentlicher Teil
 - Beschluss Nr. 11/2007/10 - Verkauf bebautes Grundstück

Zu TOP 1

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Gemeinderatssitzung sowie die Beschlussfähigkeit (14 Anwesende) fest.

Zu TOP 2

Ein Antrag seitens der CDU-Fraktion wird für die Streichung des TOP 6.9 – Beschluss Nr. 11/2007/09 mit der Begründung gestellt, dass bereits der Gemeinderat eine entsprechende Stellungnahme in Form der verabschiedeten Resolution zur Gemeinderatssitzung am 4.10.2007 abgegeben hätte.

Durch den Bürgermeister wird dieser Antrag mit dem Hinweis auf die Geschäftsordnung § 4, Abs. 2 abgewiesen. In die Tagesordnung sind Anträge aufzunehmen, die von mindestens einem Viertel der Gemeinderatsmitglieder oder einer Fraktion vorgelegt werden. Es wird über die vorgelegte Tagesordnung wie folgt abgestimmt:

7 Ja-Stimmen

3 Stimmenthaltungen

4 Nein-Stimmen

Herr Droese erscheint zur Sitzung = 15 anwesende Gemeinderatsmitglieder

Zu TOP 3

Abstimmung über die Sitzungsniederschrift vom 14.8.2007: einstimmig (15 Ja-Stimmen)

Abstimmung über die Sitzungsniederschrift vom 4.10.2007: einstimmig (15 Ja-Stimmen)

Zu TOP 4

Informationen des Bürgermeisters

▪ Bauaktivitäten

Umzug der Gemeindeverwaltung ist am 29./30.10. erfolgt.

Tag der offenen Tür fand am 24.11. statt – wurde sehr positiv von den Bürgern angenommen.

Fußbodenschäden sind durch das Aufstellen der Möbel entstanden, Kostenschätzung der Schadenshöhe auf ca. 8 T€, Gutachter hat den Schaden aufgenommen - Gutachten liegt noch nicht vor.

Das Dachgeschoss soll mit 9 Wohnungen (auch für Kurzzeitpflege) ausgebaut werden.

Frau Gumprecht informierte die Hauptausschuss-Mitglieder in der Sitzung am 8.11., dass die von ihr derzeit betreuten Personen von Merkers nach Räsa umziehen möchten. Des Weiteren möchte sie zusätzliche Kurzzeit- bzw. Urlaubspflege anbieten. Frau Gumprecht bittet um einen Fertig- bzw. Umzugstermin für den 1.5.2008.

Zusätzlich entstehen behindertengerechte kleinere Wohnungen, für die sich teilweise auch schon Interessenten in der Gemeindeverwaltung vormerkten. Damit wäre die oberste Etage fast ausgelastet.

Abnahmetermine waren im Zeitraum vom 23.10. bis 8.11.2007 für:

- . Karnweg (Untereibzsch) - keine sichtbaren Mängel
- . Lindig/Hangrutsch (Untereibzsch) – auch keine Mängel festgestellt; das Gelände muss noch angebracht werden, der Auftrag wurde ausgelöst.
- . Lindenweg (Sünna) – auch i.O.

Stützmauer Lindig – Zufahrt Philippsthaler Straße

Verkehrsgefährdung – dringender Handlungsbedarf ist notwendig.

Zuarbeit vom Ing.büro Trabert für die Bau- inkl. Planungskosten liegt vor – Höhe ca. 64 T€

Antrag auf Umschichtung von freien Fördermitteln noch für das Jahr 2007 wurde gestellt,

Bestätigung seitens des Landesverwaltungsamtes liegt noch nicht vor

Ulsterbrücke Untereibzsch

planmäßiger Baufortschritt

Der Antrag seitens der Baufirma über entstandene Mehrkosten in Höhe von 26 T€ (Hochwasser) wurde geprüft. Der Antrag auf Prüfung der Förderung dieser Mehrkosten wurde durch das Straßenbauamt positiv beschieden.

Der Dücker für die Gasleitung soll in der 49. KW verlegt werden.

Für den 18.12.2007 ist die Übernahme der neuen Ulsterbrücke geplant. Der Abriss der alten Brücke wird sich in das Frühjahr nächsten Jahres verschieben.

- 25.10.2007 – Veranstaltung zur Förderung/Gestaltung des ländl. Raum (LEADER-Projekt)
Hierzu hat Herr Heidrich einen Vortrag über die eisenzeitlich-keltische Geschichte/Keltenverein/Keltendorf gehalten.
- Flurbereinigungsverfahren Buttlar
Eine 1. Änderung des Planes nach § 41 FlurbG wurde aufgestellt, Träger öffentlicher Belange sind noch zu hören
Ziel ist es, das Plangenehmigungsverfahren bis Ende des I. Quartals 2008 abzuschließen, damit mit der Ausschreibung und dem Bau in 2008 begonnen werden kann.
Das Projekt „Teichanlage Pferdsdorf“ steht an erster Stelle der geplanten Maßnahmen.
- 14.11.2007 – Mitgliederversammlung Regionalforum Thüringer Rhön in Dermbach
Thema u. a. – Verabschiedung der Beitragserhöhung und Arbeitsplan
Die Gemeinde würde dann für 2008 einen Beitrag in Höhe von 3 T€ zahlen, 2007 wurde eine Zahlung in Höhe von 2.200 € vorgenommen. Über diese Beitragsänderung ist in der nächsten Hauptausschuss-Sitzung bzw. im Gemeinderat zu beraten.
- 19.11. – Besichtigung/Bewertung der Jugendeinrichtungen des Sozialraumes 7a durch
Vorstandsmitglieder des Caritas-Verbandes, des Kath. Pfarramtes, den Bürgermeistern der Gemeinden, der VG Vacha und Frau Mosebach.
Ergebnis der Bewertung: Die Jugendeinrichtung in Pferdsdorf ist die am besten bewertete. Die Einrichtungen in Untereibzsch und Sünna liegen bei der Bewertung im Mittelfeld bzw. unteren Mittelfeld.

- Information des Gemeinde- und Städtebundes über die Bildung eines Rundes Tisches zur Ausarbeitung eines Entsorgungskonzeptes für die Rückstände aus der Kaliproduktion in Hessen und Thüringen

Der Hessische Landtag hat die hessische Landesregierung gebeten, unter ihrer Moderation einen Runden Tisch mit Vertretern der K + S Kali GmbH, von Umweltverbänden, Behörden und Anrainerkommunen an Werra und Weser zu bilden. Hierbei solle nur die Gemeinde Gerstungen für die thüringischen Anrainerkommunen und als Verteter die Gemeinde Unterbreizbach benannt werden. Der Gemeinde- und Städtebund hat das Votum abgegeben, dass beide Gemeinden aufgrund der unterschiedlichen Interessen gleichberechtigt für die Bildung des Runden Tisches benannt werden.

- Information zur Antragstellung eines Bürgers aus Oberzella für „Essen auf Rädern“

Derzeit werden zusätzlich zu den Essen für die Bürger der Einheitsgemeinde 5 Essen nach Vacha und 3 Essen nach Philippsthal gefahren. Pro Essen werden mindestens 1,30 € durch die Gemeinde bezuschusst, d.h. die Gemeinde subventioniert das Mittagessen von Rentnern anderer Kommunen. Die Hauptausschuss-Mitglieder stimmten in der Sitzung am 8.11.2007 einer Erhöhung auf den Selbstkostenpreis – auf 5 €/pro Essen für die „auswärtigen Essensteilnehmer“ zu. Die betroffenen Bürger aus Vacha, Philippsthal bzw. Oberzella sollen in einem Anschreiben hierüber informiert werden.

- Bahnhofstraße 6 – Die Leerstehende 4-Raum-Wohnung konnte wieder durch die Verwaltung vergeben werden.

- Für 4 Personen wurden durch die Verwaltung die ausgelaufenen Arbeitsverträge über einen 1 €-Job bis Ende 2007 verlängert.

- Termine Seniorenweihnachtsfeiern

Sünna und Pferdsdorf am 13.12.2007

Unterbreizbach am 14.12.2007

- Termin Fabrikbesichtigung der K + S Kali GmbH am 5.12.2007, 15.00 Uhr

Der Bürgermeister bittet um entsprechende Meldung der teilnehmenden Gemeinderatsmitglieder (Herr Klinzing, Herr Oetzel, Herr Dr. Bergmann, Herr Becker, Herr Niebergall, Frau Fischer und Herr Heidrich) Zur Besichtigung soll nicht nur die Problematik der Laugenentsorgung diskutiert werden.

A.b.N. Frau Fischer und Herr Heidrich können an der Fabrikbesichtigung nicht teilnehmen.

- Durch den Bürgermeister wird das Schreiben des Gemeinderatsmitgliedes Herrn Egon Ziegler verlesen. Er möchte zum 30.11.2007 sein Mandat als Gemeinderatsmitglied und die damit verbundenen Sitze in den Ausschüssen aus persönlichen und beruflichen Gründen niederlegen. Der entsprechende Nachrücker wurde durch die Verwaltung angeschrieben. Eine Rückinformation ist noch nicht erfolgt.

Aufgrund des derzeitigen Krankenstandes von Herrn Ziegler war er zur Gemeinderatssitzung nicht anwesend.

Informationen des Ortsbürgermeisters, Herrn Heidrich

- 9.10. – Verunreinigung an der Mosa (Schaumbildung)
entstand nicht durch Gülleeintrag, wurden Proben genommen und im Landratsamt abgegeben, Ergebnis liegt noch nicht vor

- Baufortschritt Grundschule Sünna
Bodendecke ist gegossen, Seitenwände werden mit Bewährung versehen und Verschalung wird erfolgen, derzeitiger Bau der Kellerfundamente und Seitenwände
Aufgrund der fehlenden Kläranlage müssen die Grundschüler und Lehrer im Nebengebäude das Essen einnehmen und auch die Toiletten nutzen.

- Nutzung Dorfgemeinschaftshaus Sünna und Festplatz/Problematik Lärmbelästigung
Gespräch mit den Anliegern hat stattgefunden – Bestätigung über die sehr hohen Immissionswerte in der Ortslage
Gespräch mit der Kirmesgesellschaft Sünna über eine evtl. Nutzung des Saales im Bürgerhaus für die Durchführung der künftigen Veranstaltungen ist notwendig.

- Anliegerversammlung 13.11.2007 – Trippelsborn
Planung und Ausschreibung sind vorbereitet

- 13.12.2007 – Seniorenweihnachtsfeier in Sünna

- 16.12.2007 – Weihnachtsmarkt in Sünna

- traditionelle Kranzniederlegung zum Volkstrauertag hat auch in Sünna stattgefunden

- 25.10.2007 – Veranstaltung zur Förderung/Gestaltung des ländl. Raum (Vorstellung des LEADER-Projektes)
Der gehaltene Vortrag über die eisenzeitlich-keltische Geschichte/Keltenverein/ Keltendorf wurde von den zahlreich erschienenen Vertretern aus Landwirtschaft und Politik positiv aufgenommen.

- Hinweis zur stattgefundenen Bewertung der Jugendeinrichtungen
Man sollte nun entsprechenden Einfluss nehmen, damit eine Verbesserung in den Einrichtungen erfolgt.

- Forstbetriebsgemeinschaft
Holzeinschlag am Oechsenberg wird vorbereitet, am Südwesthang des Oechsenberges entsteht ein Rückeweg, im Bereich Winterliete (von der Kieserritstraße zum Grenzstreifen) entsteht ein befestigter Weg

Informationen des Ortsbürgermeisters, Herrn Ruppelt

- 25.10.2007 – Fertigstellung der Trauerhalle in Pferdsdorf, sehr gute Arbeit geleistet

- ebenfalls Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

- Würdigung der Vereinstätigkeiten (Züchter – Kreismeisterschaften, FFW – Wanderpokal des Landrates und Pokal des Ortsbrandmeisters)

- Ehrung für den Kickboxer, Michael Berk in der Ortschaftsratsitzung am 16.11.2007 vorgenommen
- Flurbereinigungsverfahren Buttlar
Teich: Kosten 140 T€ (50 % Förderung, 50 % Eigenmittel der Gemeinde), entsprechende Vereinbarung ist noch abzuschließen, Beteiligung Träger öffentlicher Belange erfolgt
Brücke: 70 % Förderung, 30 % gemeindlicher Anteil, Entscheidung zu einer von zwei Varianten
Als eine weitere Maßnahme ist die Radwegeanbindung nach Wenigentaft geplant.
- Problematik Grundstück Lückert
Mülldeponie wird immer größer, abgestellte Fahrzeuge, wo Öl oder Kraftstoffe auslaufen
→ dringender Handlungsbedarf
- liegen gebliebener Heckenschnitt ist durch den Bauhof dringend abzuholen (Trift, Eichberger Weg, Schacht II)

Zu TOP 5

Herr Klinzing

Zeitungsartikel vom 9.11. – Freies Wort (Anlagen an Zweckverband übergeben)

Für ihn ergibt sich die Frage, welchen finanziellen Wert hat das Kanalnetz von Unterbreizbach und in welcher Bilanz ist dieses übergeben worden?

Herr Pagel (Werkleiter des Wasser und Abwasser-Verbandes) – Geisa hat 2 Wohngebiete unentgeltlich auf den WVS übertragen. Es handelt sich hierbei um Erschließungsgebiete. Analog wurde diese Übertragung auch in der Gemeinde Buttlar beschlossen.

Der Wert Anlagevermögen Kanalnetz Unterbreizbach wird dokumentiert und die entsprechenden Unterlagen der Gemeinde übergeben. Derzeitig sind die Werte Kanalnetz des Verbandsgebietes in der „großen Bilanz“ enthalten. Herr Pagel ist auch bereit, diese Unterlagen vorzustellen.

Herr Niebergall richtet eine Anfrage von Anwohnern der Friedhofstraße/Winterliete an Herrn Pagel:

Im Bereich der Winterliete würde in das Quellschutzgebiet ungeklärt entwässert. Die Frage richtet sich dahingehend an den Wasser und Abwasser-Verband, welche Planungen/Investitionen diesbezüglich für die Zukunft vorgesehen sind.

Herr Pagel kann diese Anfrage nicht abschließend beantworten. Ihm sei der Sachverhalt bekannt, ein Widerspruch seitens von Anwohnern liegt dem Verband vor und wird auch bearbeitet.

Herr Dr. Bergmann fordert den Haupt- und Finanzausschuss auf, in der nächsten Sitzung das Thema „Bauhof“ zu thematisieren. Des Weiteren sollte der Bauhofleiter zu jeder Gemeinderatssitzung eingeladen werden. Die Aufgaben des Bauhofes für 2008 sollten dem Gemeinderat durch den Bauhofleiter vorgestellt werden.

Es sei z. B. nicht zufrieden stellend, wie die Abarbeitung der Mängellisten der Ausschüsse (Ortsbegehungen usw.) durch den Bauhof erfolgt.

Der Bürgermeister bestätigt diese Aussage. Für 2008 soll der Bauhof investive Maßnahme in einem kleineren Rahmen realisieren. Schwerpunktarbeit des Bauhofes soll in den Sommermonaten der Grünschnitt und die Rabattenpflege, in den Wintermonaten der Winterdienst und ganzjährig die Außengebietsentwässerung sein (Gräben offen halten).

Frau Schumann – Anfrage zum Antrag der CDU-Fraktion, dass Frau Zirwes (Mitglied des WVS-Verbraucherbeirates) zur Gemeinderatssitzung eingeladen wird

Bürgermeister

→ Frau Zirwes sei erkrankt.

→ Hinweis, dass die Anträge nicht so kurzfristig eingereicht werden.

Zu TOP 6

Der Bürgermeister erteilt Herrn Pagel das förmliche Rederecht, zu den vorliegenden Beschlüssen Nr. 11/2007/01 und 11/2007/02 entsprechend den Gemeinderat zu informieren.

Herr Pagel stellt anhand von vorbereiteten Präsentationen wesentliche Zahlen aus dem Wirtschaftsplan 2008 dem Gemeinderat vor. Die entsprechende Präsentation wird dem Protokoll zur Vollständigkeit beigelegt.

Des Weiteren werden zu nachstehenden aufgeführten Folien kleine ergänzende Informationen protokolliert.

Zur Folie 1:

Der Gewinn (Jahresergebnis) bei der Wasserversorgung in Höhe von 955 T€ ist in den erwirtschafteten Eigenmitteln in Höhe von 2.450 T€ enthalten.

Zur Folie 2:

Eine wesentliche Veränderung zum Ist 2006/Plan 2007 und Plan 2008 ist bei der Position Umsatzerlöse. Diese Mindereinnahmen in Höhe von 300 T€ begründen sich bezüglich der Senkung der Grundgebühr ab 1.1.2007, die sich auch noch in 2008 niederschlagen. Da die Investitionen zurückgefahren wurden, verringern sich auch die aktivierten Eigenleistungen und auch der entsprechende Materialaufwand.

Zur Folie 3:

Wesentliche Änderungen im Vermögensplan Wasser

- bei der Position Einnahmen/Kredite:

Plan 2007 = 1.939 T€

Plan 2008 = 600 T€

- bei der Position Ausgaben/Investitionen:

Plan 2007 = 5.000 T€

Plan 2008 = 3.570 T€

Zur Folie 7:

Eine wesentliche Veränderung ist die Verringerung des Verlustes von 2006 in Höhe von 454 T€, gegenüber dem Plan 2007 in Höhe von 65 T€ und dem Plan 2008 in Höhe von 99 T€.

Eine größere Abweichung steckt in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“. In dieser ist die Erstattung gegenüber dem Freistaat Thüringen enthalten aufgrund der Rückzahlungen der Abwasserbeiträge, der gestundeten Abwasserbeiträge und sonstigen Personalaufwendungen, die vom Freistaat erstattet werden.

Zur Folie 10:

Vor der Beitragserhebung 2008 in den Orten Vacha, Dermbach und Unterbreizbach werden entsprechende Informationsbriefe veröffentlicht. Eine Einwohnerversammlung wird ebenfalls vorab in den einzelnen Orten stattfinden. In der die Beitragserhebung vorgestellt wird. Mit der Gemeindeverwaltung stimmt sich hierzu der Wasser und Abwasser-Verband ab.

Im ersten Viertel-/Halbjahr ist die Beitragserhebung in Vacha, im August – Dermbach und Ende des Jahres wird dann erst Unterbreizbach beitragsmäßig erhoben. Bestimmte Voraussetzungen sind hierzu noch erforderlich - Abstimmungsbedarf für das benötigte Computerprogramm „GIS“ und Durchführung der Grundstückserfassung durch einen Fremddienstleister im Auftrag des Wasser und Abwasser-Verbandes, der Anfang des Jahres die Geschossigkeit der Grundstücke aufnimmt. Dies würde ebenfalls vorab öffentlich bekanntgegeben.

Des Weiteren werden kurze Ausführungen zur Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast durch Herrn Pagel vorgenommen. Gegenüber den für die erstmalige Erhebung in 2006 kalkulierten Flächen und den tatsächlichen Flächen, die in den Bescheid eingeflossen sind, ist eine 40%ige Abweichung das Ergebnis. Deshalb ist eine Erhöhung der Gebühren für die Straßenbaulastträger notwendig. Eine Erhöhung wird bei den kommunalen Straßen von 12 Cent und bei den anderen Straßen von 5 Cent in dieser Satzung vorgeschlagen.

Im Anschluss steht Herr Pagel für Anfragen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung. Herr Ruppelt reicht die Bitte ein, die für 2009 beantragten Maßnahmen der Dorferneuerung „Linsengasse, Lindenstraße und Pfarrgasse“ auch vom Wasser und Abwasser-Verband zu berücksichtigen. Voraussetzung ist die Bewilligung mit Fördermitteln. → Herr Pagel nimmt den Hinweis auf. Der Verband hätte sich immer zu Maßnahmen der Dorferneuerung bekannt, wenn für die Maßnahmen Fördermittel bewilligt werden. Liegt die Bewilligung vor, steht der Wasser und Abwasser-Verband für einen Gesprächstermin zur Verfügung.

Herr Heidrich spricht die Problematik „Thomas-Müntzer-Straße“ an. Er fragt an, ob Kostengründe vorlagen, dass jetzt die Abwässer gezielt an eine zentrale Stelle geleitet werden. → Die Gründe waren, dass dies die kostengünstigste Variante ist. Die „Thomas-Müntzer-Straße“ als DE-Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2007 des WVS, konnte aus verschiedenen Gründen bis heute nicht realisiert werden und wird nun im Jahr 2008 als Gemeinschaftsmaßnahme umgesetzt.

Im Jahr 2008 sind in dem Wirtschaftsplan keine Investitionsmaßnahmen für die Gemeinde Unterbreizbach enthalten, außer der Übernahme der DE-Maßnahme „Thomas-Müntzer-Straße“ von 2007 in 2008.

Die Maßnahme „Aschenhaldesammler“ (laut Entwurf Abwasser des Investplanes enthalten) hätte das Investitionsvolumen von 9 Mill. € gesprengt, da diese Maßnahme 1,5 Mill. € ausmacht. Die Unklarheit, wie sich die Gemeinde Unterbreizbach für die Zukunft entscheidet, ist ein weiterer Grund für die Verschiebung dieser Maßnahme.

Die Maßnahme „Trinkwasser Hochbehälter Deicheroda“ als wasserwirtschaftliche Maßnahme wurde aufgrund der Einschätzung des zuständigen Fachingenieurs in das Jahr 2009 verschoben. Sie wurde für das Jahr 2008 gestrichen.

Herr Soßdorf verlässt die Sitzung um 20.45 Uhr = 14 Gemeinderatsmitglieder.

Herr Mosebach aus Sünna legt seine Meinung als Betroffener zur Problematik der „Thomas-Müntzer-Straße“ dar. Er kritisierte insbesondere, dass auf die Anlieger im oberen Bereich erhöhte Aufwendungen auf Grund der Trennung von Oberflächen- und Schmutzwasser zukommen. Herr Pagel erläutert, dass im Bereich der „Thomas-Müntzer-Straße“ eine Vorflut vorhanden ist, die zu nutzen sei. Diese verläuft parallel zur Straße. Deshalb wäre nur das Trennsystem möglich. Die Kostenberechnung zeigt eindeutig für die Gesamtheit des Verbandes, dass das Trennsystem die wirtschaftlichste Variante ist. Die weiteren privaten Ausgaben, die dem Grundstückseigentümer für sein Grundstück anfallen, haben nichts mit den Einnahmen des Wasser und Abwasser-Verbandes zu tun. Dieser sei nur bis zur öffentlichen Grenze zuständig und verantwortlich.

Anfrage des Bürgermeisters, wie die weitere Vorgehensweise bei einer Ablehnung für das Trennsystem durch einen Bürger sei

→ Die Aufforderung wird zum Umschluss durch den Wasser und Abwasser-Verband gestellt. Wird Widerspruch hierfür eingelegt, ist dieser Vorgang der Kommunalaufsicht zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Beschluss Nr. 11/2007/01

Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung am 5.12.2007 zum Beschluss Nr. V-09/2007 (Haushaltssatzung 2008 und Wirtschaftsplan 2008)

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (alle CDU), 6 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme

Beschluss Nr. 11/2007/02

Beschluss des Gemeinderates zum Abstimmungsverhalten des Verbandsrates in der Verbandsversammlung am 5.12.2007 zum Beschluss Nr. V-10/2007 (Gebührensatzung zur Einleitung von Oberflächenwasser für die Träger der Straßenbaulast vom 6.12.2005)

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (alle CDU), 1 Enthaltung

Beschluss Nr. 11/2007/03

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2007

Durch Frau Kulot wurden die wesentlichen Eckdaten zum Nachtragshaushalt anhand einer vorbereiteten Präsentation erläutert (wichtige Einnahmen und Ausgaben 2005 bis 2007, Investitionsschwerpunkte, Änderung Stellenplan). Diese wird zur Vollständigkeit dem Protokoll beigelegt.

Herr Heidrich ergänzt, dass die geplanten Ausgaben für den Partnerschaftsbesuch in Ellern von 2007 in das Jahr 2008 übernommen werden. Der neue Besuch ist für den 17./18.5.2008 geplant.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 11/2007/04

Anmeldung Städtebauförderungsmaßnahmen 2008 und 2009 für Unterbreizbach
Anfrage Herr Droese, für welche Maßnahmen der Dorferneuerung und Städtebauförderung Anliegerbeiträge erhoben werden.

→ Hierüber ist in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung entsprechend zu beraten. Die Satzung über die Erhebung der Straßenausbaubeiträge findet Anwendung.

Anfrage Herr Lückert über ein Konzept für die „alte Schule“

Bis März 2008 wird dieses vorbereitet, danach erfolgt die Vorstellung im Bauausschuss. Die evang. Kirchgemeinde möchte die untere Etage des Gebäudes weiterhin nutzen. Inwieweit es eine obere Etage noch gibt, sieht das Konzept dann vor.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 11/2007/05

Anmeldung Dorferneuerungsmaßnahmen 2008 und 2009 für OT Pferdsdorf

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 11/2007/06

Anmeldung Dorferneuerungsmaßnahmen 2008 und 2009 für OT Sünna
Änderung der Baukosten für die Maßnahme „Ersatzneubau Trauerhalle“ in Höhe von 125.000 €. Die Eigenmittel ändern sich auf 42.000 €.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (alle CDU), 1 Enthaltung

Beschluss Nr. 11/2007/07

Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der „Thomas-Müntzer-Straße“ und die Sanierung des Dorfbaches

Hinweis Bürgermeister, dass für den Dorfbach keine Anliegerbeiträge erhoben werden, die Nebenanlagen werden umgelegt (wurde im Zeitungsartikel vom 27.11.2007 falsch veröffentlicht)
Entsprechende Anliegerversammlung hat stattgefunden – 1 Anlieger war gegen die Maßnahme, 2 enthielten sich.

Aufgrund der geringen Teilnahme zur Anliegerversammlung wurden die Anlieger angeschrieben, die nicht anwesend waren. Sie hatten die Möglichkeit, ein Gespräch mit der Gemeindeverwaltung zu vereinbaren. Jeweils 3 Bürger nahmen ein Gespräch beim Bürgermeister, als auch bei Herrn Heidrich wahr. Nach dieser Befragung sind nun insgesamt 3 Anwohner gegen diese Maßnahme.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen (alle CDU), 1 Enthaltung

Beschluss Nr. 11/2007/08

Änderungssatzung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Gemeinde Unterbreizbach
Durch Frau Schröder wurde eine Gegenüberstellung der derzeitigen Satzung und der Änderungen für die Gemeinderatssitzung vorbereitet. Diese wird im Nachfolgenden protokolliert:

	Baumschutzsatzung vom 26.02.1998	Baumschutzsatzung neu															
§ 2 Abs. 1 Nr. 1 Geschützte Bäume	Einzelbäume mit einem Stammumfang von mind. <u>40 cm</u>	Einzelbäume mit einem Stammumfang von mind. <u>80 cm</u>															
§ 2 Abs. 1 Nr. 3	Obstbäume mit einem Stamm- umfang ab 80 cm	gestrichen fällt unter Nr. 1															
§ 2 Abs. 4 nicht unter den Schutz der Satzung fallen		- Obstbäume aus Nieder- und Mittelstämmen, Büsche u. Spaliergehölze - Nadelgehölze, mit Ausnahme der Eibe u. allen heimischen Tannenarten - Pappeln, mit Ausnahme der heimischen Zitter- und Schwarzpappel															
§ 6 Abs. 4 Ersatzpflanzungen	<table border="1"> <thead> <tr> <th>St.umfang Baum (cm)</th> <th colspan="2">Ersatzpflanzungen (Anzahl –cm)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>80</td> <td>1</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>120</td> <td>2</td> <td>14</td> </tr> <tr> <td>160</td> <td>2</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>200</td> <td>3</td> <td>20</td> </tr> </tbody> </table>	St.umfang Baum (cm)	Ersatzpflanzungen (Anzahl –cm)		80	1	14	120	2	14	160	2	20	200	3	20	-Stammumfang bis zu 120 cm - als Ersatz ist ein Baum mit einem Mindestumfang von 16 cm zu pflanzen - Stammumfang mehr als 120 cm - für jeweils weitere angefangene 100 cm Stammumfang ist ein zusätzlicher Baum zu pflanzen.
St.umfang Baum (cm)	Ersatzpflanzungen (Anzahl –cm)																
80	1	14															
120	2	14															
160	2	20															
200	3	20															
§ 6 Abs. 7		keine genehmigte Fällung während der Hauptbrutzeit der Vögel – vom 01. März bis 30. September Ausgenommen sind Fällungen nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 der Gefahrenbeseitigung.															

Anfrage Herr Droese zum § 9 – Höhe der Geldbuße 50 T€
→ Höhe wurde nicht durch die Gemeinde festgelegt, ist im Naturschutzgesetz geregelt

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 11/2007/09

Antrag der Fraktion Die Linke –Aufforderung zur Kündigung des Staatsvertrages durch die Thüringer Landesregierung

Durch Herrn Klinzing wird zu dem eingereichten Antrag eine Begründung abgegeben, die in dem Gemeinderatsbeschluss auch mit formuliert wurde. Des Weiteren bezieht er sich auf den Zeitungsartikel vom 27.11.2007, in dem das Umfeld ebenfalls beleuchtet wurde. Mit diesem Gemeinderatsbeschluss soll nur moralisch Einfluss genommen werden. Er sei auch gegenüber Änderungsanträgen bzw. anderen Formulierungen offen. Aber diese sollten das gleiche Ziel verfolgen.

Der Bürgermeister lehnt diesen Antrag ab. Es sei nicht Angelegenheit der Gemeinde, entsprechende Forderungen zu stellen. In der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 8.11. wurde hierüber bereits eine Diskussion geführt. Der Bürgermeister will die Landesregierung auffordern, Stellung zum Wert der Klausel im Staatsvertrag zu nehmen. Er wird sich über die Kündigungsmodalitäten und die Höhe der zu zahlenden Entschädigung bei einer Kündigung durch den Freistaat Thüringen informieren.

Für die Beschäftigten der K + S Kali GmbH würde mit diesem Beschluss ein falsches Signal gesetzt. Aber die Geschäftsleitung sollte weiterhin in die Pflicht genommen werden, sich zu dem Standort zu bekennen.

Das Umweltministerium hätte nicht auf die Resolution des Gemeinderates reagiert. Aus diesem Grund wird der Bürgermeister diese Positionierung nochmals abfragen.

Weitere Gemeinderatsmitglieder (Herr Niebergall, Frau Schumann) stimmten der Meinung des Bürgermeisters zu.

Herr Dr. Bergmann gibt zur Kenntnis, dass mit der Einberufung eines „Runden Tisches“ zur Ausarbeitung eines Entsorgungskonzeptes für die Rückstände aus der Kaliproduktion in Hessen und Thüringen ein Signal gesetzt wurde. Er würde sich bei der Abstimmung enthalten, da er mit seiner Stimmabgabe keine Entscheidung herbeiführen könne.

Herr Klinzing wird das Gemeinderatsprotokoll dem Umweltministerium und der K + S Kali GmbH auf jeden Fall zur Verfügung stellen, egal wie die Abstimmung erfolgt.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen (Herr Brandt, Frau Schumann, Herr Lückert, Herr Droese, Herr Bösser), 7 Stimmenthaltungen (Herr Becker, Frau Fischer)

Durch den Bürgermeister wird der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung als beendet erklärt. Der TOP 7 -Bürgerfragestunde wurde durch ihn nicht aufgerufen.

Untereibitzbach, den 10.12.2007

Für den Vorsitz

Für das Protokoll

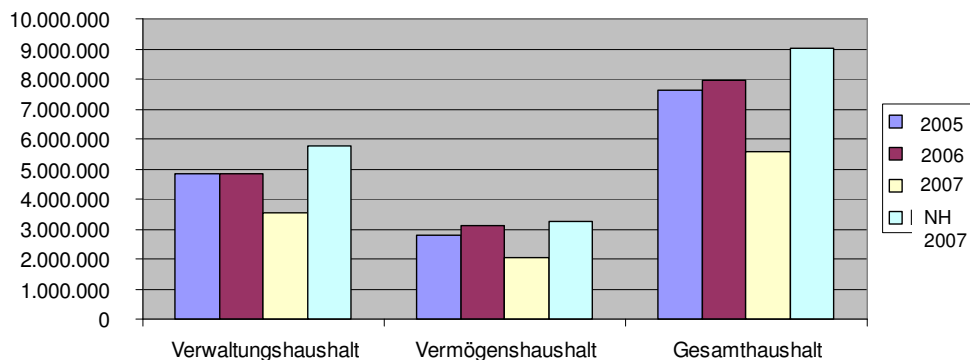
gez. Ernst
Bürgermeister

gez. Berger
Protokollführer

Nachtragshaushaltssatzung Einnahmen und Ausgaben (2005-2007)

Einnahmen und Ausgaben	2005	2006	2007	NH 2007
Verwaltungshaushalt	4.858.365	4.818.850	3.542.100,00 €	5.781.400
Vermögenshaushalt	2.767.540	3.115.150	2.061.150,00 €	3.240.130
Gesamthaushalt	7.625.905	7.934.000	5.603.250,00 €	9.021.530

Haushaltsplan Gemeinde Unterbreizbach 2005-2007

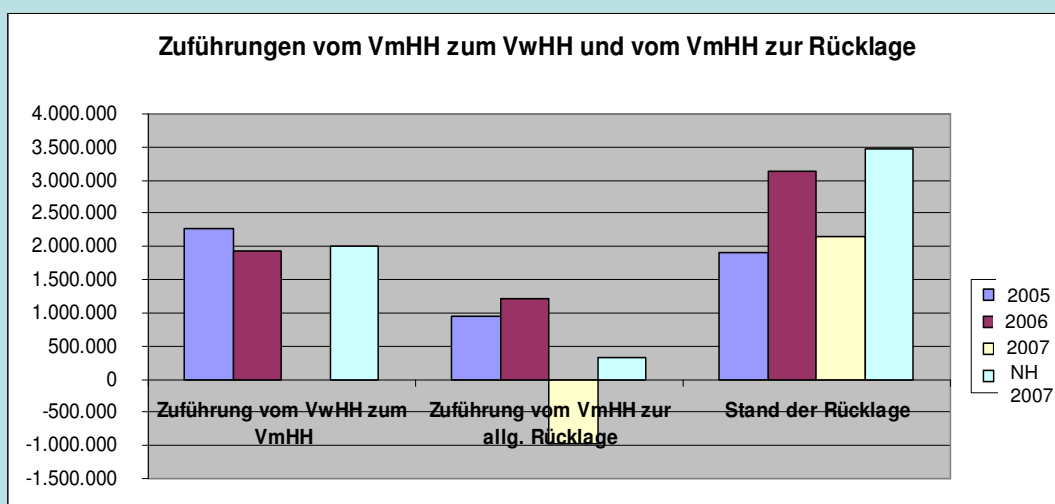


Nachtragshaushaltssatzung

- §2 - Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen: 0 Euro
- §3 - keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt für die kommenden Jahre
- §4 – Hebesätze: Grundsteuer A 200 v.H.
Grundsteuer B 300 v.H.
Gewerbesteuer 290 v.H.
- §5 – Höchstbetrag für Kassenhedite: 50.000 €
- §6 – Über- und außerplanmäßige Ausgaben:
 - Bereitstellung nur mit Zustimmung des Gemeinderates wenn sie erheblich sind (mehr als 5000 Euro)
 - Bereitstellung von bis zu 15.000 Euro kann Hauptausschuss entscheiden, wenn kein Aufschub möglich ist
 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben

Haushaltsjahre 2005 - 2007

	2.005	2.006	2.007	NH 2007
Zuführung vom VwHH zum VmHH	2.277.882	1.927.453	0,00 €	2.015.230
Zuführung vom VmHH zur allg. Rücklage	957.861	1.224.904	-981.500 €	328.330
Stand der Rücklage	1.909.387	3.134.292	2.152.792 €	3.462.622



Nachtragshaushaltsplan 2007 Wichtigste Einnahmen

Einnahmen	Nachtrags- Haushaltssoll 2007 / €	Haushaltssoll 2007 / €	Haushaltssoll 2006 / €	Erg.d.Jahres- rechnung 2005 / €
Grundsteuer A+B	258.600 €	248.000 €	253.000 €	259.682 €
Gewerbesteuer	3.500.000 €	1.500.000	1.800.000 €	1.904.229 €
Andere Steuern und steuerä hn l. Einnahmen	6.300 €	6.300 €	6.300 €	6.566 €
Einkommenssteueranteil	508.000 €	401.500 €	393.300 €	395.538 €
Umsatzsteueranteil	212.000 €	201.200 €	179.800 €	179.280 €
Schlüsselzuweisung	24.800 €	0 €	1.076.600 €	1.138.777 €
Familienleistungsausglei- ch	118.500 €	122.300 €	111.000 €	107.079 €
Zinseinnahmen	80.000 €	55.000 €	50.000 €	38.942 €

Nachtragshaushaltsplan 2007

Wichtigste Ausgaben

Ausgaben	Nachtrags- Haushaltssoll 2007 / €	Haushaltssoll 2007 / €	Haushaltssoll 2006 / €	Erg.d.Jahresrec- hnung 2005 / €
Personalausgaben	1.010.700	1.018.050	980.400	1.018.036
Gewerbesteuerumlage	385.000	186.600	409.800	178.979
Kreisumlage	1.199.350	1.199.350	693.100	683.828
Darlehenszinsen	69.000	69.000	73.400	83.162

Nachtragshaushaltsplan 2007

Investitionsschwerpunkte

Bezeichnung der Maßnahme	NHH-Ansatz (Plan Ausgabe)	Veränderung	Bemerkung
Gemeinde Erwerb Technik	15.200 €	+ 3.700 €	Notebook, Drucker, Server
Baumaßnahmen 2.OG	222.000 €	+132.000 €	
Kauf Bagger	60.000 €	+60.000 €	
Bauhof Sünna Tore	8.100 €	+ 4.600 €	Kompletter Ersatz
FFW Mosa Außenputz	3.500 €	+2.500 €	Ergebnis Ausschreibung
Kirche Sünna Archäologische Grabungen	3.000 €	+3.000 €	Antrag evangelische Kirchgemeinde
Brücke Unterbreizbach	823.500 €	+63.500 €	Berücksichtigung Submissionsergebnis & Mehrkosten Hochwasser
Kornberstraße	35.000 €	+20.000 €	Kostenschätzung grundhafter Ausbau
Friedhofstraße	8.000 €	+ 5.500 €	Erhöhte Kosten E.ON und Straßenbeleuchtung
Geländer Lindig	3.000 €	+3.000 €	
Stützmauer Lindig	64.000 €	+64.000 €	Vorbehaltlich der Förderung über Städtebauförderung
DE-Sünna Th.-Müntzer Str.	437.700 €	+146.200 €	Submissionsergebnis
DE-Sünna Dorfbach	210.900 €	+ 5.400 €	Submissionsergebnis
Brückengeländer Pferdsdorf	12.500 €	+2.500 €	

Anwesenheitsliste zur Gemeinderatssitzung am27.11.07.....

Ernst, Roland	<u>R. Ernst</u>
Becker, Klaus	<u>K. Becker</u>
Fischer, Elvira	<u>E. Fischer</u>
Brandt, Lothar	<u>L. Brandt</u>
Schumann, Ute	<u>U. Schumann</u>
Lückert, Ernst	<u>E. Lückert</u>
Soßdorf, Lutz	<u>L. Soßdorf</u>
Droese, Hans-Peter	<u>H. Droese</u>
Bösser, Uwe	<u>U. Bösser</u>
Klinzing, Ralph	<u>R. Klinzing</u>
Lock, Wolfgang	<u>W. Lock</u>
Weiser, Ines	<u>E (Mitglied)</u>
Niebergall, Bernd	<u>B. Niebergall</u>
Ziegler, Egon	<u>E (Verank)</u>
Oetzel, Hans-Gerd	<u>H. Oetzel</u>
Dr. Bergmann, Hans-Jürgen	<u>H. Bergmann</u>
Ißbrücker, Hans-Georg	<u>H. Ißbrücker</u>
<u>Ortsbürgermeister</u>	<u>H. Ißbrücker</u>
Heidrich, Manfred	
Ruppelt, Heinrich	<u>H. Ruppelt</u>